

HOPFEN UND MALZ – FRAU ERHALT'S!

Es ist nicht nur sein Bier, sondern auch *ihres*:
Als Bierbrauerin schrotet die 21-jährige Katja Zaunberger
sowohl Korn wie auch Klischees.

TEXT DANIELA DAMBACH | FOTO ZVG

Bier und Fussball für Männer – Matcha-Tee und Faszienyoga für Frauen; solch abgestandenen Klischees begegnet Katja Zaunberger mit «Brauen-Power». Vorurteile wie «Frauen seien sich zu fein für diese Arbeit» perlen an der Brauerin ab wie Biertropfen am Humpenrand. Ein «Feinheitsgebot» kennt die Allgäuerin nicht: «Ich bin bereit, anzupacken und scheue mich nicht vor schmutzigen Händen», halt ihr ungefilterter Allgäuer-Dialekt durch das Sudhaus der Brauerei und Destillerie «Rugenbräu». Ob Frauen brauen können, scheint also reine «Hopfsache» zu sein. Ein Schwank in die Vergangenheit offenbart: Im Mittelalter brauten vorwiegend Frauen den goldgelben Gerstentrunk, ebenso selbstverständlich, wie sie Brot buken. Freundinnen trafen sich traditionell zu «Bierkränzchen», an denen sie Brotwürfel in die Humpen tunkten. Ob diese mit Weiss- oder Bockbier befüllt waren, sei dahingestellt – letztere sind jedenfalls die Lieblingssorten von Katja Zaunberger. Sie lernte die kräftigen, geschmacksintensiven Noten zu schätzen: «Früher trank ich nur Bier, wenn nichts anderes da war», räumt sie lachend ein, «dabei gibt es für jeden Gusto die pas-



Auf gut Glück mag mal ein süffiger Sud gelingen – reproduzierbar ist er erst dank ausgegorenem Fachwissen: Katja Zaunberger legt als gelernte Bierbrauerin Wert auf jeden Schritt beim Braukunsthandwerk. rugenbraeu.ch

sende Variation». Die Kombination ihrer Interessen für Chemie und Handwerk brachte sie zum Brauberuf – und Google schliesslich zu «Rugenbräu» ins Berner Oberland. Bei ihrer Internetrecherche stand das 150-jährige Familienunternehmen zuoberst auf der Trefferliste. Nach der Ausbildung im Allgäu, gekrönt mit einer Leistungszeichnung des Freistaats Bayern, wollte sie weg vom vorherrschenden Reinheitsgebot von

1516, das die Zutaten für Bier strikt auf Hopfen, Malz, Hefe und Wasser beschränkt. Frauen zeigten sich «a bissl» experimentierfreudiger als die Männer, was die Rezepturen angehe, beobachtet die 21-Jährige. Die Tore zum Interlakner Traditionshaus stehen Frauen weit offen: Rund ein Drittel der Stellen sind von Frauen besetzt, an der Spitze steht Verwaltungsratspräsidentin Andrea Dähler-Hofweber. Um ihrer Leidenschaft die Schaumkrone aufzusetzen, will Katja Zaunberger Braumeisterin werden. Da sie – eigentlich Langschläferin – dafür täglich um 6 Uhr früh am Kupferkessel steht, dauert es wohl nicht mehr allzu lange bis dahin. ...Vielleicht auch nicht, bis Frauen ihre Freundinnen mit Bier und Brotbrocken empfangen statt mit Kaffee und Kuchen.

Bernsteinfarbene Besonderheit: Das Amber-Premium-Bier, prämiert mit Silber an den «Swiss Beer Awards 2017», schmeckt vollmundig mit Karamellnoten. oberland-bier.ch



Wie zu Urgrossmutter's Zeiten: Traditionelles Zwickelbier mit Bügelverschluss, wiederauffüllbar in der «Rugen Gnuss-Wält» in Interlaken.